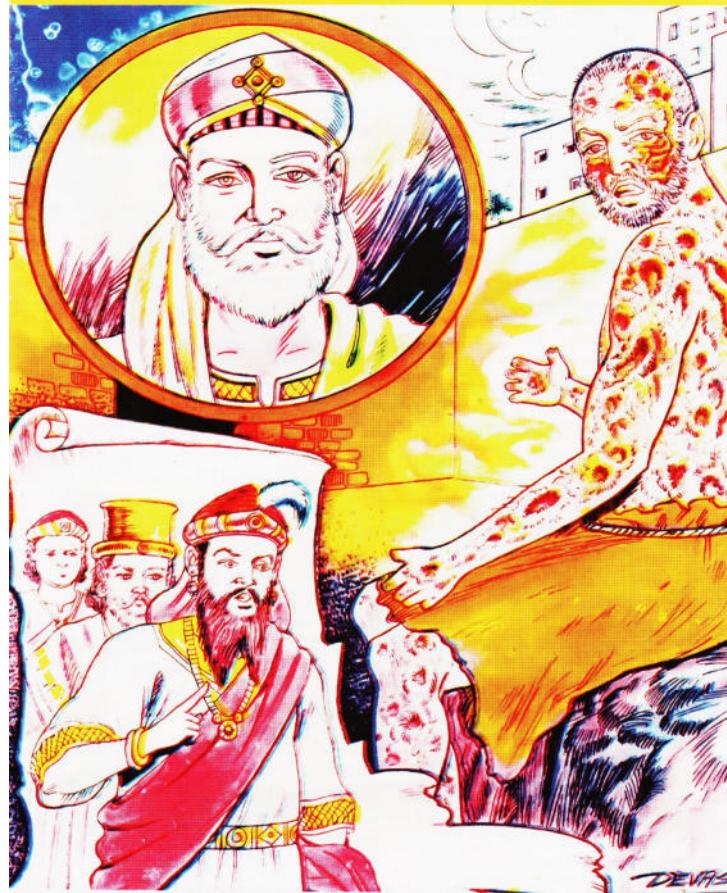


Bible-Comics - 23
HIOB



HIOB

Gesundheit, Wohlstand und ein langes Leben gelten gemeinhin als Zeichen von Gottes Segen, ihr Fehlen hingegen als Zeichen seines Missfallens. Der plötzliche Verlust dieser „Segnungen“ wird als Gottes Strafe angesehen. Das Alte Testament fügte der Liste der Segnungen den Kinderreichtum hinzu. Die Weisen der Bibel gaben Ratschläge, wie man diese Segnungen erlangen und bewahren kann.

Doch das Leiden der Gerechten blieb ein Rätsel für ein solches Denken, das auf der Theorie von Belohnung und Bestrafung im irdischen Leben beruhte.

Bereits zu Beginn des zweiten Jahrtausends v. Chr. finden sich in der ägyptischen und mesopotamischen Literatur Beispiele für Proteste gegen diesen uralten Glauben. Das Buch Hiob, das zur Weisheitsliteratur der Bibel gehört, spiegelt den Einfluss dieser Protestliteratur wider.

Hiob war ein treuer Diener Gottes, gesund und wohlhabend, mit vielen Kindern. Plötzlich verlor er alles. Sogar seine Frau verachtete ihn. Seine Freunde, die ihn trösten wollten, beschuldigten ihn schließlich schwerer Verbrechen. Sie beteuerten, Gott sei gerecht und hätte Hiob nicht leiden lassen, wenn er nicht schwere Sünden begangen hätte. Sie versuchten ihn zu trösten, indem sie ihm versprachen, er würde alles zurückverlangen, wenn er nur Buße täte und zu Gott zurückkehrte.

Hiob geriet in einen tiefen inneren Konflikt. Auf der einen Seite sah er die traditionelle Lehre, die seine Freunde eindringlich zur Verteidigung von Gottes Gerechtigkeit wiederholten. Auf der anderen Seite hatte er selbst Leid erfahren und war sich seiner Unschuld bewusst. Sein eigenes Leid und das Leid Tausender Unschuldiger standen im direkten Widerspruch zu Gottes Gerechtigkeit. Bevorzugt Gott die Bösen und bestraft die Unschuldigen? Der fehlende Glaube an ein Leben nach dem Tod, der in Israel erst im

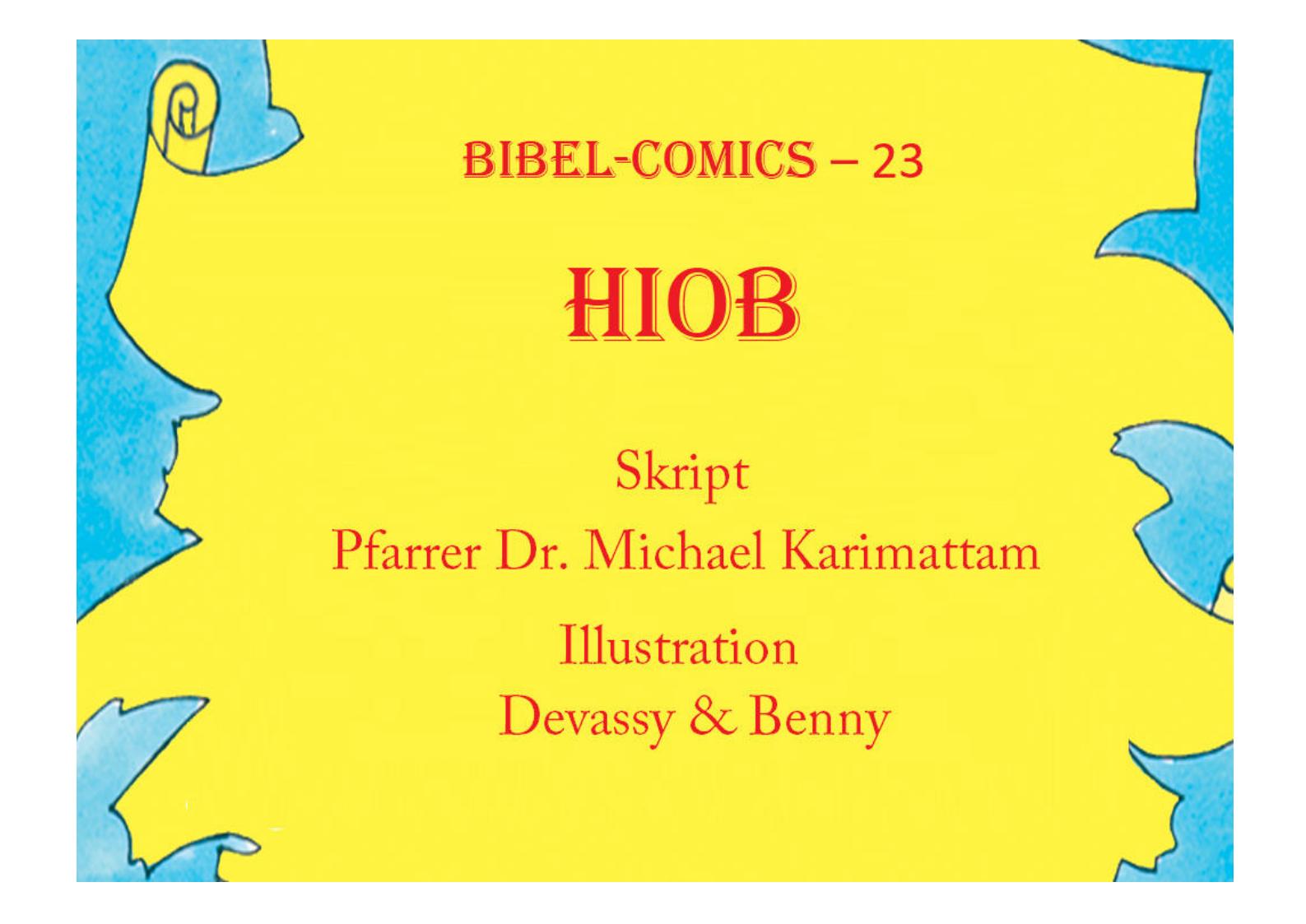
zweiten Jahrhundert v. Chr. aufkam, verschärfte dieses Problem noch.

Der Glaube an Gottes Güte verschlimmerte Hiobs Schmerz. Daher richteten sich seine Argumente und Klagen nicht gegen seine Freunde, sondern gegen Gott selbst. Hiob war fest davon überzeugt, dass Gott ihn quälte, scheinbar grundlos. Er klagte Gott sein Leid, doch dieser antwortete nicht. Gottes Schweigen verstärkte Hiobs Leiden bis ins Unerträgliche.

Schließlich erschien Gott inmitten eines Sturms und sprach zu Hiob. Im selben Augenblick, als Hiob Gottes Stimme vernahm, verstummte er, nicht weil er den Sinn seines Leidens verstand, sondern weil er erkannte, dass Gottes Wege sein Verständnis übersteigen. Die traditionellen Erklärungen wurden widerlegt, doch es wurde keine neue gegeben, außer der, dass das Leiden des Gerechten selbst ein Elend ist.

Obwohl die Bibel lehrt, dass Leiden eine Folge der Sünde ist, muss es nicht die Sünde des

Leidenden sein. Der Prophet Jesaja nennt das Beispiel eines gerechten Mannes, der für die Sünden seines Volkes leidet (Jes 52,13–53,12). Jesus, der für die Sünden der Welt am Kreuz litt und starb, ist das größte Beispiel für das Leiden der Gerechten. Nur durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi können wir dem Leiden einen Sinn geben.



BIBEL-COMICS – 23

HIOB

Skript

Pfarrer Dr. Michael Karimattam

Illustration

Devassy & Benny

Das Leid der Gerechten und der Wohlstand der Bösen blieben schon immer ein Rätsel. Dieses Problem war Gegenstand ständiger Diskussionen bei denen, die aus dem babylonischen Exil zurückkehrten.



Wie grausam ist Jahwe mit uns umgegangen! Die heilige Stadt wurde zu Asche verbrannt und die Menschen als Sklaven verkauft.

War es nicht eine Strafe für die Sünden unserer Väter?

Sollen alle für die Sünden einiger weniger bestraft werden?



Die Schuldigen werden
nicht bestraft!

Warum sagst du das?

Öffne deine Augen und
schau dich um.



Die Bösen werden fett. Sie
fürchten weder Mensch noch Gott.

Die armen Unschuldigen
werden immer
herumgeschubst. Sie
hungern und sind nackt.

Das liegt daran, dass
sie nicht arbeiten.



Was können
Landlose verdienen
wenn sie Tag und
Nacht arbeiten?

Und wie viele unschuldige
Menschen sterben in
Kriegen oder Seuchen. Wie
erklärt man sich dann
Krankheiten und
behinderte Babys?

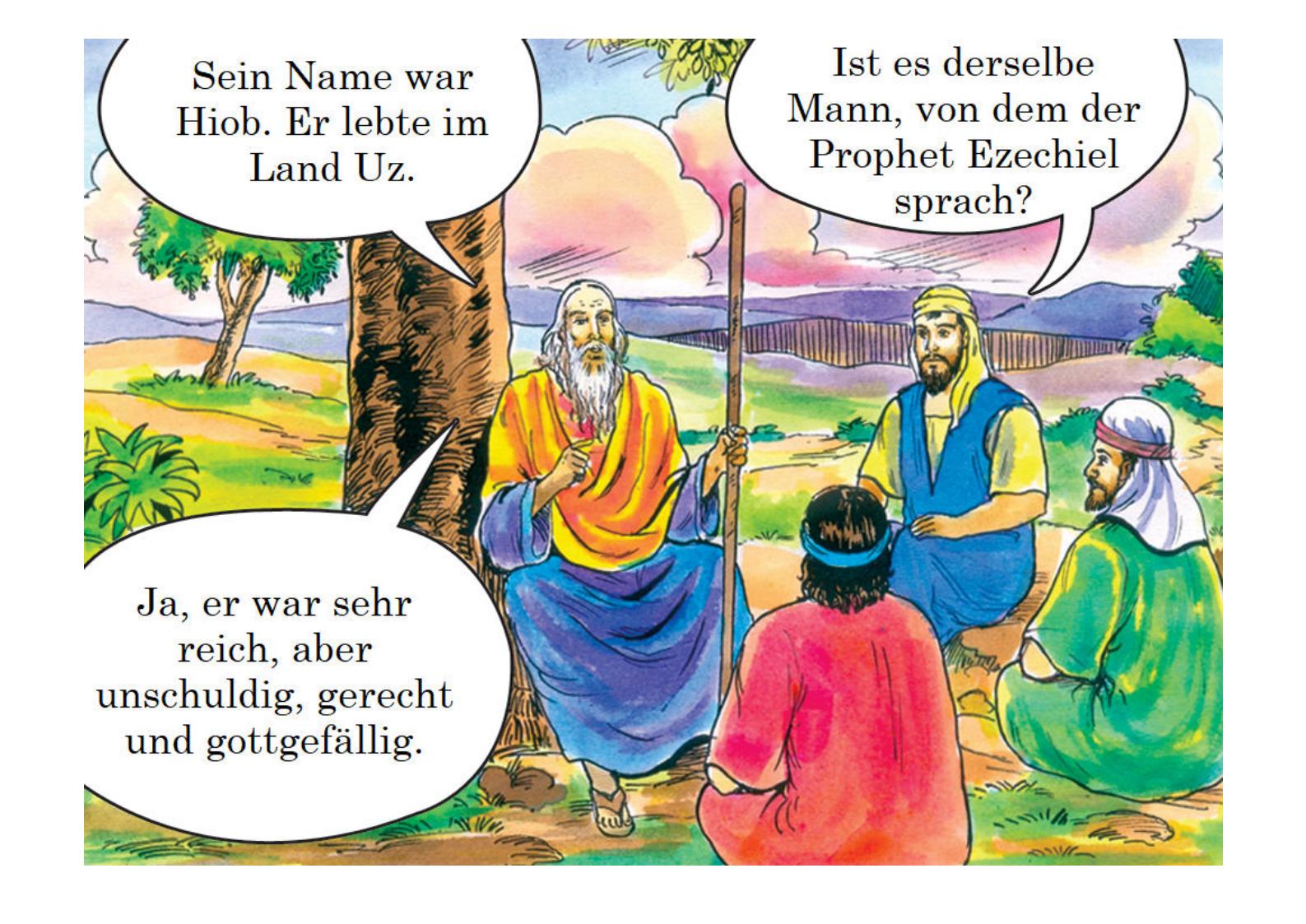
Dort kommt der
Meister. Wir
fragen ihn.



Meister, die Bösen
haben Erfolg, während
die Gerechten leiden.
Wie können Sie sagen,
Gott sei gerecht, wenn
er dies zulässt?

Was ist der
Grund für all
dieses Böse?

Das fragt sich
jeder. Es gab
einmal einen
Mann, der diese
Frage an Gott
stellte.



Sein Name war
Hiob. Er lebte im
Land Uz.

Ist es derselbe
Mann, von dem der
Prophet Ezechiel
sprach?

Ja, er war sehr
reich, aber
unschuldig, gerecht
und gottgefällig.

Hiob
hatte
sieben
Söhne
und drei
Töchter.

Wie viele befinden sich
heute im Speisesaal
für die Armen?



Er ist voll.
Jeden Tag
kommen mehr
und mehr.

Wenn das so
weitergeht,
müssen wir
bald die Halle
vergrößern.



Gott hat uns reich gesegnet;
wir müssen diesen Segen mit
den Armen teilen.

Die Idee ist gut.
Aber wenn wir einfach
nur Essen verschenken,
schaffen wir damit nur
faule Menschen, die sich
weigern zu arbeiten.

Wer arbeiten kann, kann in
unseren Lagern mithelfen.





Job unterhielt Handelsbeziehungen mit mehreren Ländern.

Aufgrund einer schweren Dürre besteht in Arabien eine große Nachfrage nach Weizen.

Durch die reichen Ernten in Ägypten ist Weizen dort sehr billig.

Wir können Getreide aus Ägypten kaufen und es im Osten verkaufen.



Nahrung für die Hungernden und Profit für uns. In Ägypten gibt es eine große Nachfrage nach arabischen Pferden und hochwertigem Gold.

Wir müssen unser Geschäft auch in diesem Bereich ausbauen. Wir müssen Gold direkt von Ophir kaufen.

Zu Land und zu Wasser florierte Hiobs Geschäft.



Gott hat uns und
unseren Herrn
Hiob gesegnet.

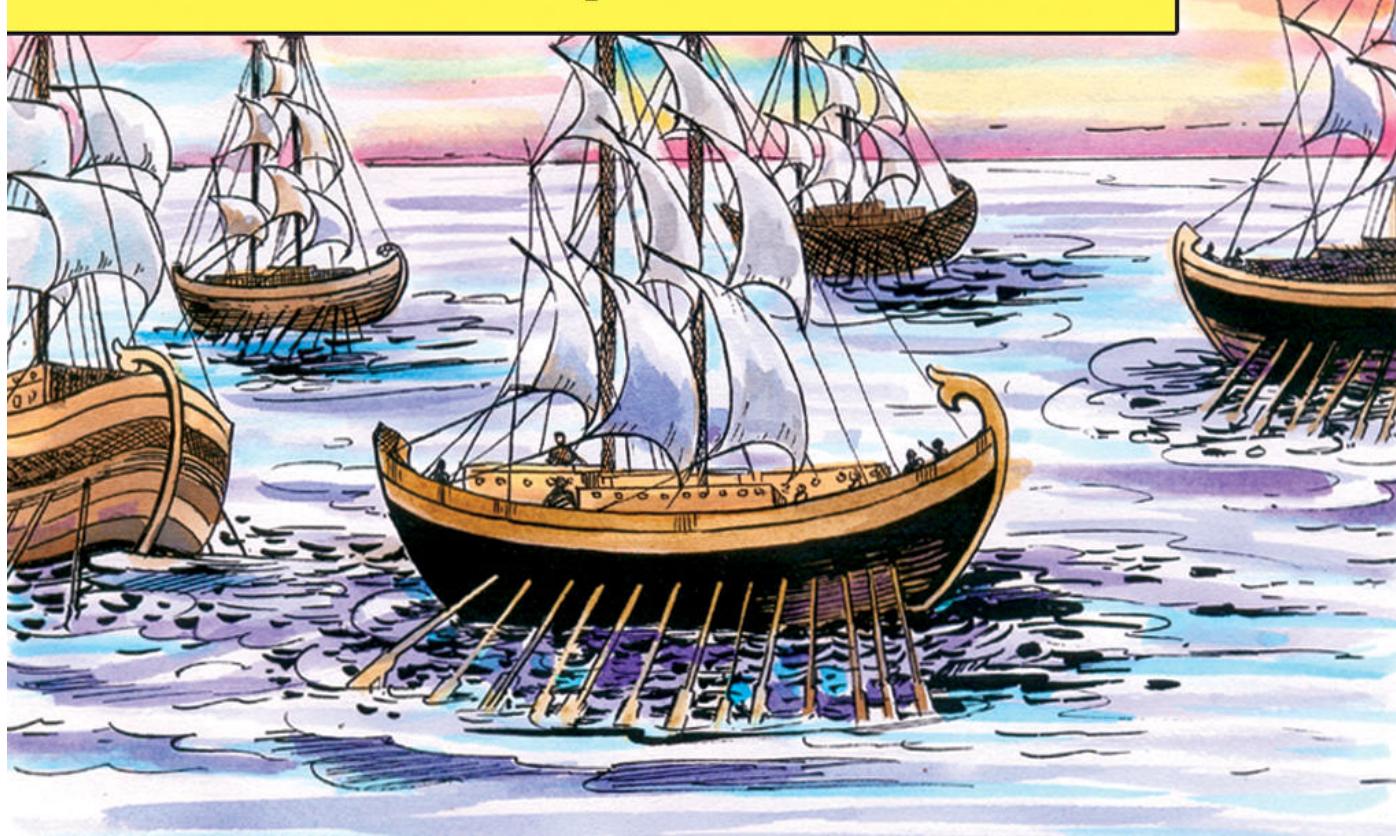
Keine Frage. Wir
haben Glück, dass
die Ägypter verrückt
nach Pferden sind
und die Araber
hungern.



Diese Pferde
gehören Hiob. Wir
verkaufen nur die
besten. Kein
Feilschen.

In Ordnung. Ich
nehme fünfzig Pferde.
Im Gegenzug
bekommst du 25
Kamele und Weizen
für den Rest.

Hiob kaufte Elfenbein und Gewürze aus Indien und Gold aus Ophir. Er verkaufte es in Ägypten und Mesopotamien.



Hiob hatte Soldaten auf den Schiffen, zum Schutz vor Piraten.

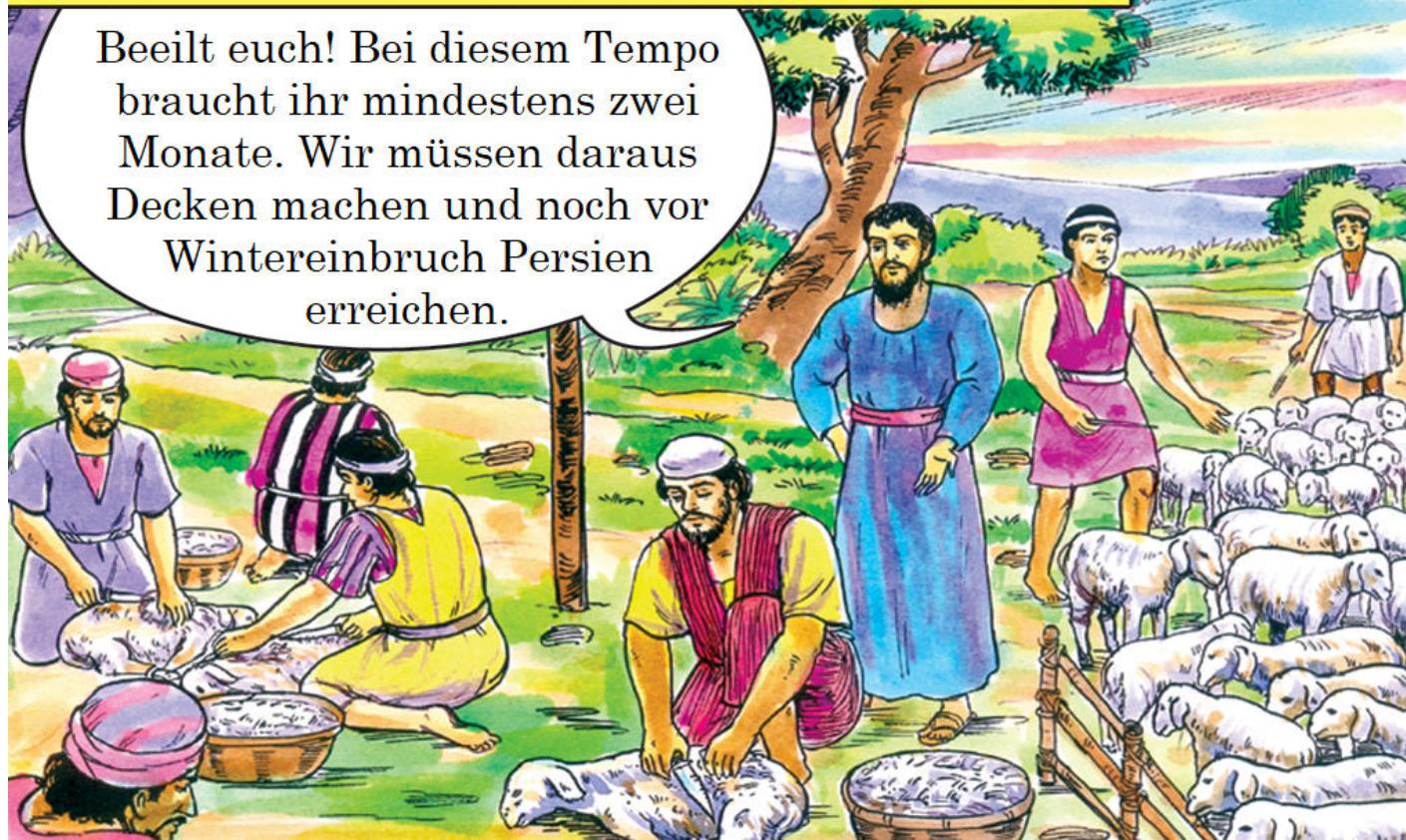


Da, das Piratenschiff sinkt. Genau so wird es jedem ergehen, der es wagt, Hiobs Schiffe anzurühren.

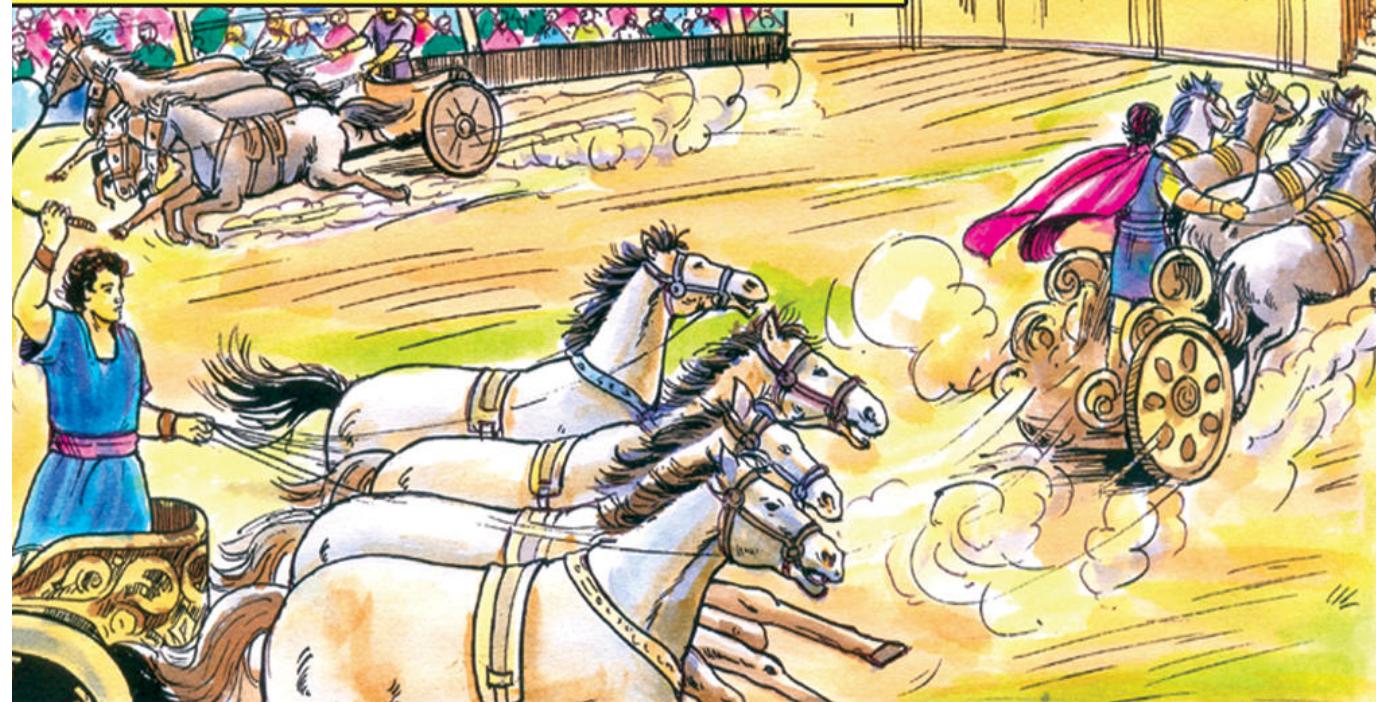
Hilfe

Hiob besaß Tausende von Rindern und Schafen, Kamelen und Eseln. Er war der reichste Mann im Nahen Osten.

Beeilt euch! Bei diesem Tempo braucht ihr mindestens zwei Monate. Wir müssen daraus Decken machen und noch vor Wintereinbruch Persien erreichen.



Hiobs Kinder versammelten sich gewöhnlich abwechselnd in ihren Häusern um Feste zu feiern. Zu diesen Festen gehörten verschiedene Spiele.



Nach den Feierlichkeiten
pflegte Hiob Opfer für die
Sünden seiner Kinder
darzubringen.

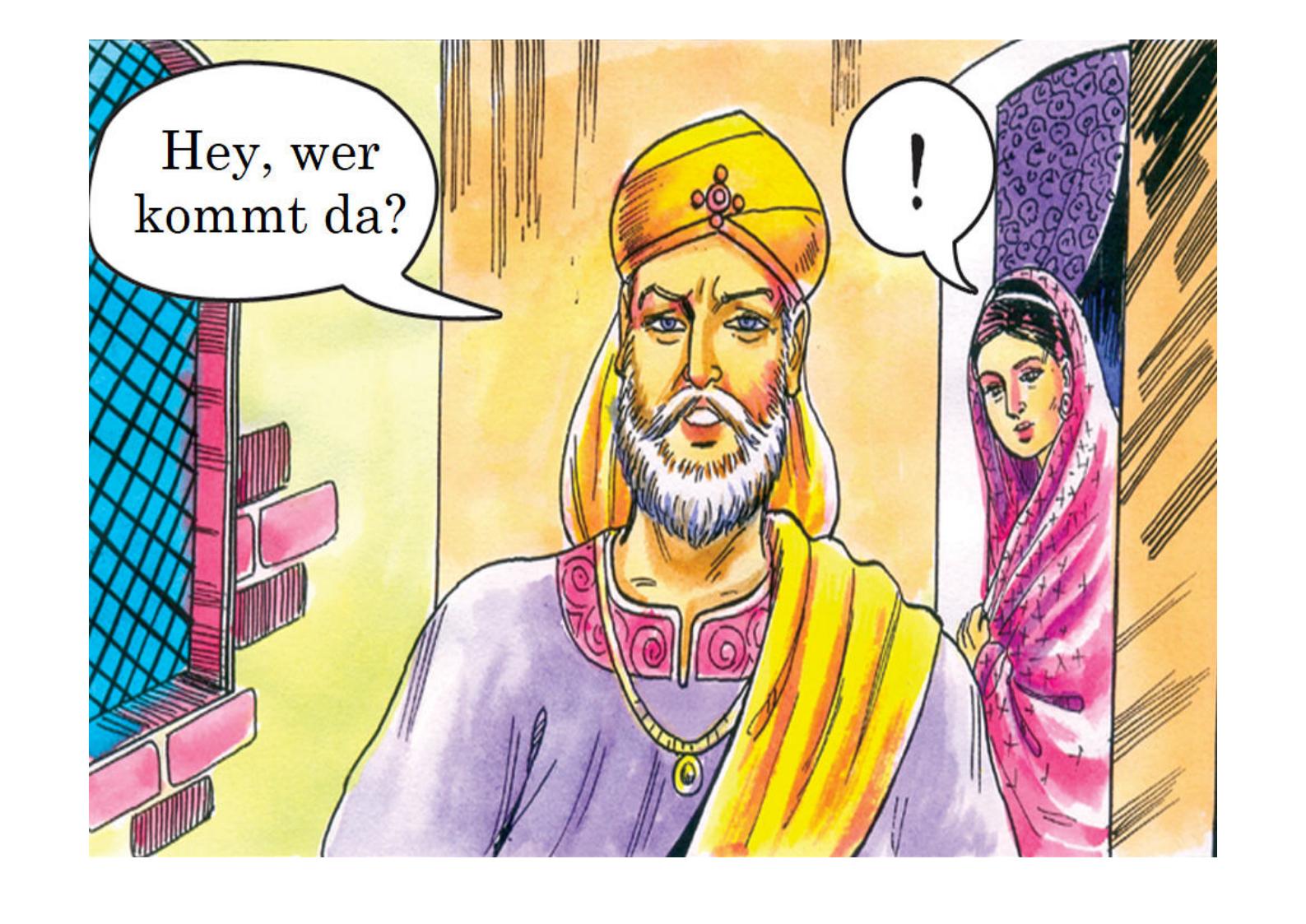
Allmächtiger Gott,
vergib mir und
meinen Kindern
all unsere
Verfehlungen.

Einmal.



Wir hätten heute zum Fest gehen sollen. Es ist nicht gut, dass wir nicht wenigstens zu einem unserer Söhne gehen.

Macht nichts,
wir gehen nächstes Mal.
Ich bin heute ziemlich niedergeschlagen.



Hey, wer
kommt da?

!



Meister, wir
haben alles
verloren.

Sag mir, was
ist passiert?



Die Meder haben uns angegriffen. Sie haben unser gesamtes Vieh geraubt. Alle Hirten sind getötet worden. Nur ich bin entkommen, um euch dies zu berichten.

Ein weiterer Diener.

Unsere Lagerhallen
brannten nieder.
Viele, die versuchten,
das Feuer zu löschen,
kamen ums Leben.

Dort
kommt
noch
jemand.





Räuber überfielen unsere Karawane. Sie raubten alle Kamele und Esel und töteten alle Männer. Nur ich konnte entkommen.

!?

Ein weiterer
Diener.



Meister, alle
unsere Schiffe
sind im Sturm
zerstört worden.







Das Haus, in dem sie sich versammelt hatten, wurde von einem Tornado getroffen. Ich konnte entkommen, um dir das mitzuteilen.

H i l f e ..



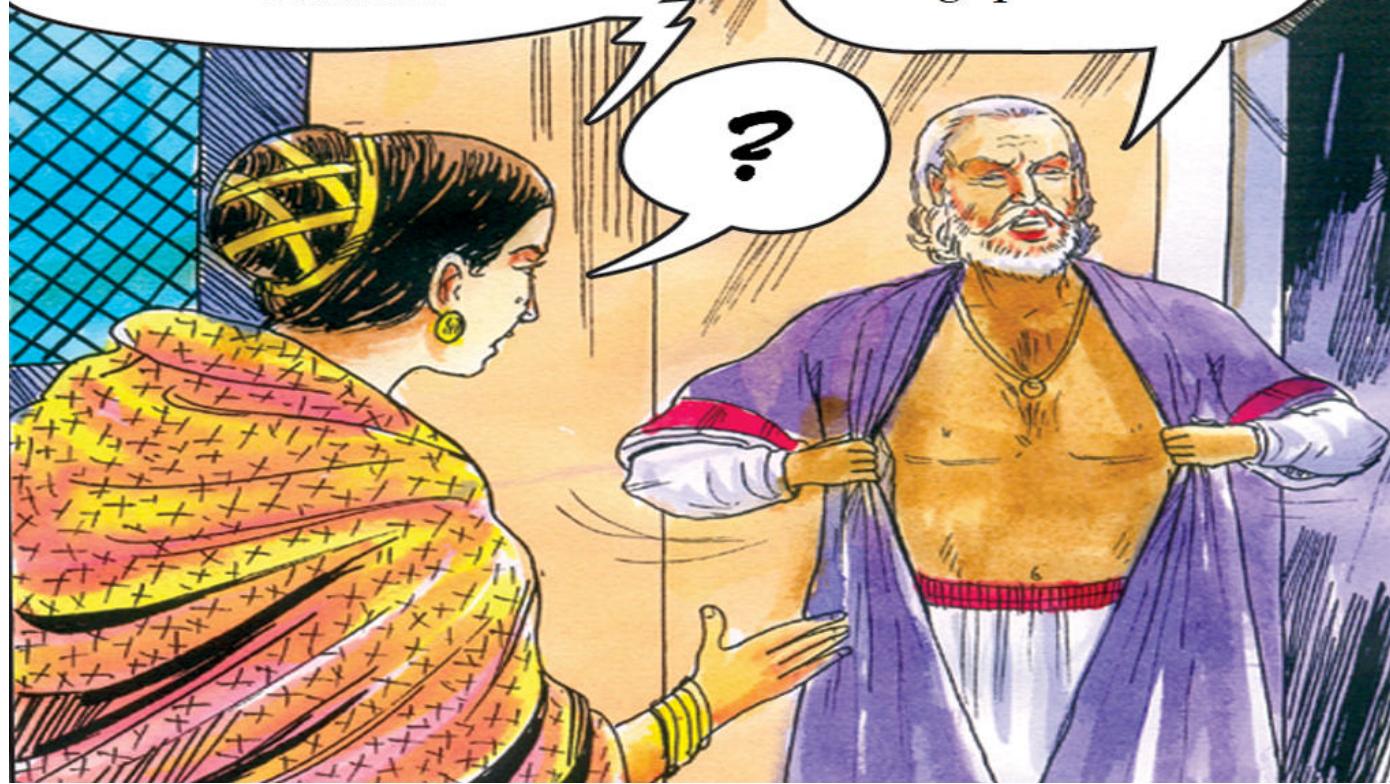


Oh, meine Kinder.

Gott!

Gott? Sieh dir den Lohn an,
den du für deinen treuen
Dienst all die Jahre
erhältst!

Gott gab. Gott nahm.
Sein Name sei
gepriesen!





Lobst du Gott immer
noch?

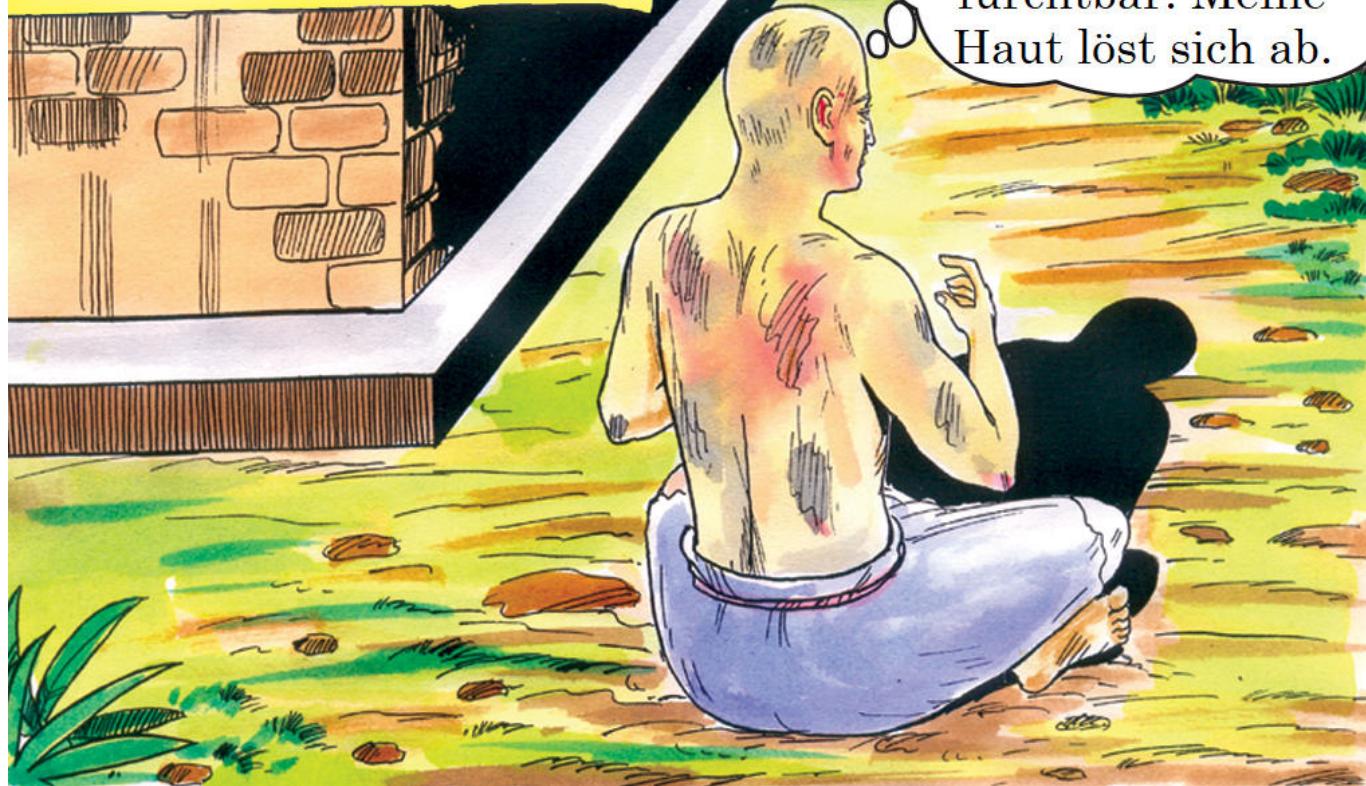
Nackt kamen wir
in diese Welt.
Nackt werden wir
zurückkehren.



Wir haben Gottes
Segnungen empfangen.
Nun müssen wir auch
bereit sein, Schmerz
anzunehmen.

Als Zeichen der Trauer rasierte sich Hiob Kopf und Bart, bestreute sich mit Asche, legte ein Sacktuch an und setzte sich in den Staub.

Wie schnell ich alles verloren habe!
Es juckt so furchtbar. Meine Haut löst sich ab.





Würmer! Es stinkt.

!?

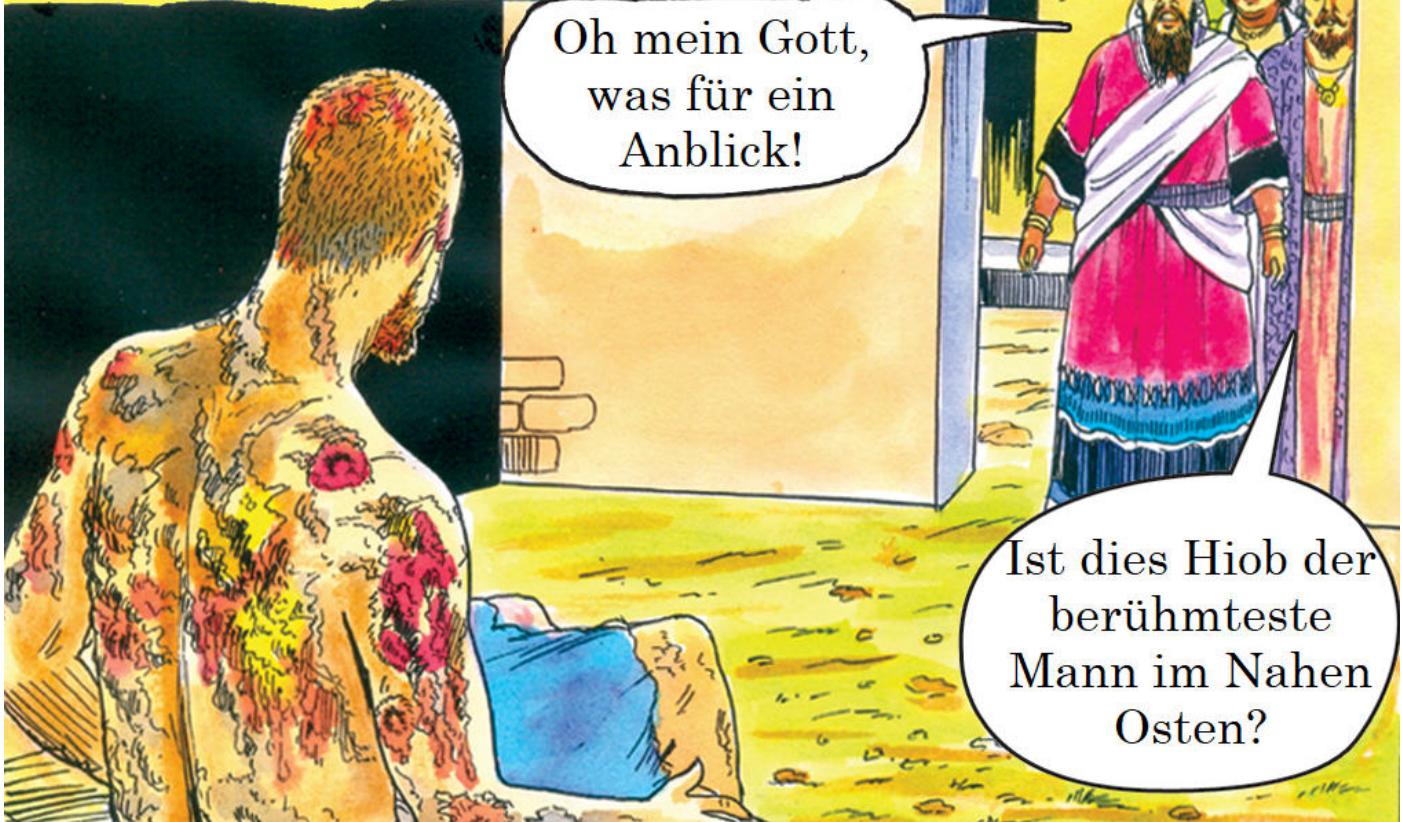




Ich bin schon ein toter
Mann. Selbst wenn mein
Leib verdorrt, werde ich
den Herrn preisen. Er
wird mich aus dem Staub
aufrichten.



Als sie von Hiobs Unglück hörten, kamen drei seiner Freunde, Elifas, Bildad und Zofar, zu ihm, um ihn zu besuchen.



Oh mein Gott,
was für ein
Anblick!

Ist dies Hiob der
berühmteste
Mann im Nahen
Osten?

Vor Schmerz schrien sie laut auf, zerrissen ihre Kleider und saßen sieben Tage lang schweigend bei Hiob. Am Ende.



Herr! Ich bin so müde, ich kann nicht mehr. Ich wünschte, ich wäre nie geboren worden. Es wäre besser, wenn ich bald sterbe.



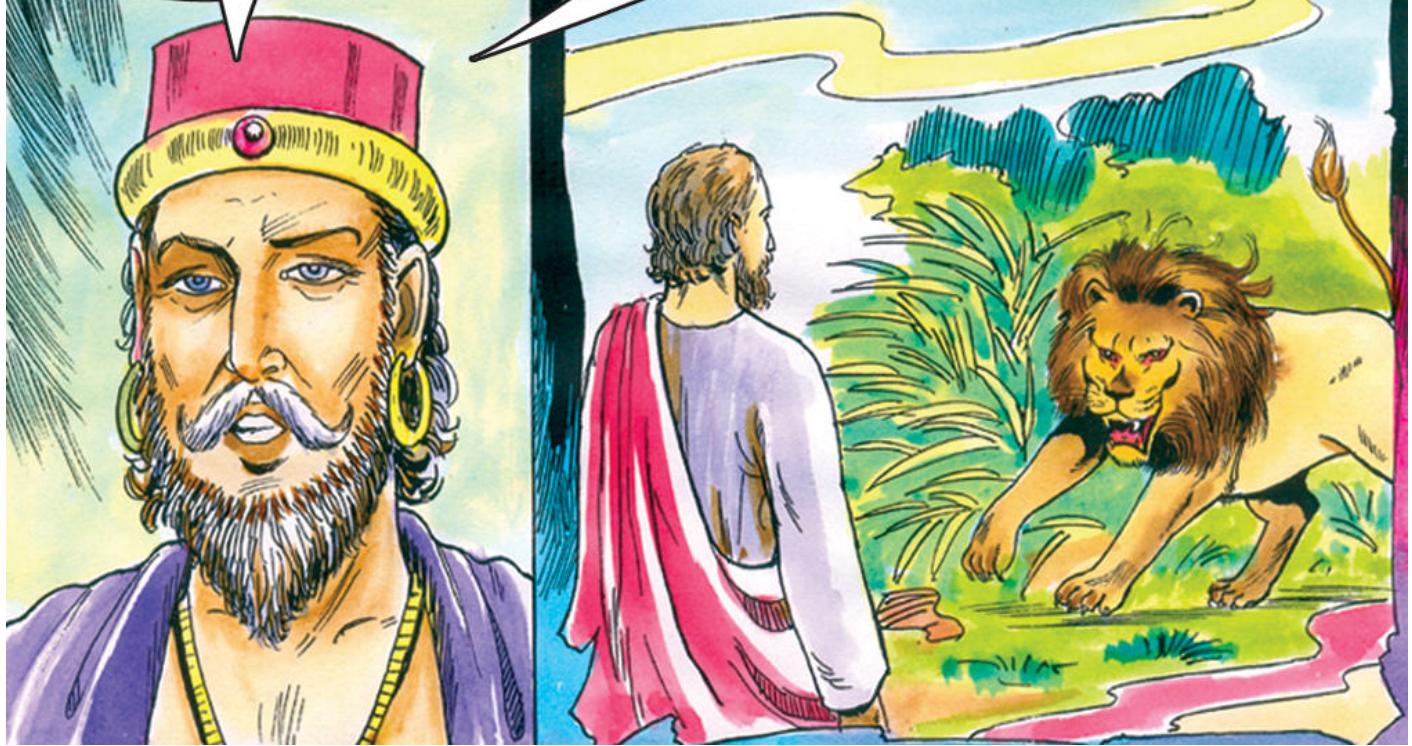




Das Glück des Bösen
wird nicht lange
währen. Er wird bald
zugrunde gehen.



Der Gerechte wird beschützt
werden. Selbst die wilden
Tiere werden ihm nichts
anhaben können.





Der Herr wird dich verwunden, aber er wird die Wunde verbinden.

Betrachte diese Strafe als einen Segen und preise den Herrn. Es wird dir gut tun.

A man with a severely damaged, worm-infested body. He is shirtless, and his skin is covered in large, dark, worm-like creatures. He has a distressed expression, with his mouth slightly open as if speaking. The background is a bright yellow, and the overall style is a hand-drawn illustration.

Du ahnst nicht, wie sehr
ich leide. Sieh nur, meine
Haut ist aufgerissen;
mein Körper ist eine
offene Wunde. Würmer
kriechen überall auf mir
herum.

Ich bin von den Pfeilen des
Allmächtigen durchbohrt.



Das Leben der Menschen auf Erden
ist nichts als Sklaverei. Ich sehne
mich mehr nach dem Tod als die
Sklaven nach Ruhe.





Mich zu erwürgen wäre besser gewesen als diese endlose Folter.

Mein Leben ist nur ein Atemzug. Im
nächsten Augenblick werde ich zu
Staub zerfallen. Und wenn du mich
dann suchst, wirst du mich nicht
finden.





Dein Todeswunsch ist bereits ein
Beweis für deine Sünden. Gott kann
niemals ungerecht sein.





Deine Kinder müssen
gegen Gott gesündigt
haben. Was dir
widerfahren ist, war die
Strafe dafür.

Wer gerecht ist, den wird
Gott nicht verlassen. Doch
die Bösen werden gewiss
bestraft werden.





Frage doch die Vorfahren, lehrt uns
ihre Erfahrung nicht genau das?



Du hast recht. Wer kann vor Gott
gerecht sein? Er ist mein
Ankläger und mein Richter. Wie
kann ich Gerechtigkeit erlangen?
Wird mein Ankläger mir
gnädig sein?



Seine Hände haben
mich geformt.



Dieselben Hände
zerquetschen mich
wie Steingut.

Warum wurde ich nicht
erwürgt, als ich in den Armen
meiner Mutter war?





Lasst mich einfach in Ruhe,
lasst mich einen Moment lang
frei atmen!





All diese Beredsamkeit wird dich
nicht rechtfertigen. Was weißt
du schon von Gott? Du hast
nicht einmal ein Zehntel der
Strafe erhalten, die du
verdienst.

!?



Bereue und wende dich
dem Herrn zu. Erhebe
deine Hände zum Gebet.

Dann wirst du seinen
Segen empfangen.

?



Eure Weisheit! Du wiederholst nur was andere sagen. Ich kenne das alles auch.

?!?

Ich bin unschuldig und
gerecht. Und doch lacht
ihr mich aus. Ihr seid
gesund und wohlhabend,
ihr könnt mich verachten.
Aber sagt mir, was habe
ich falsch gemacht?





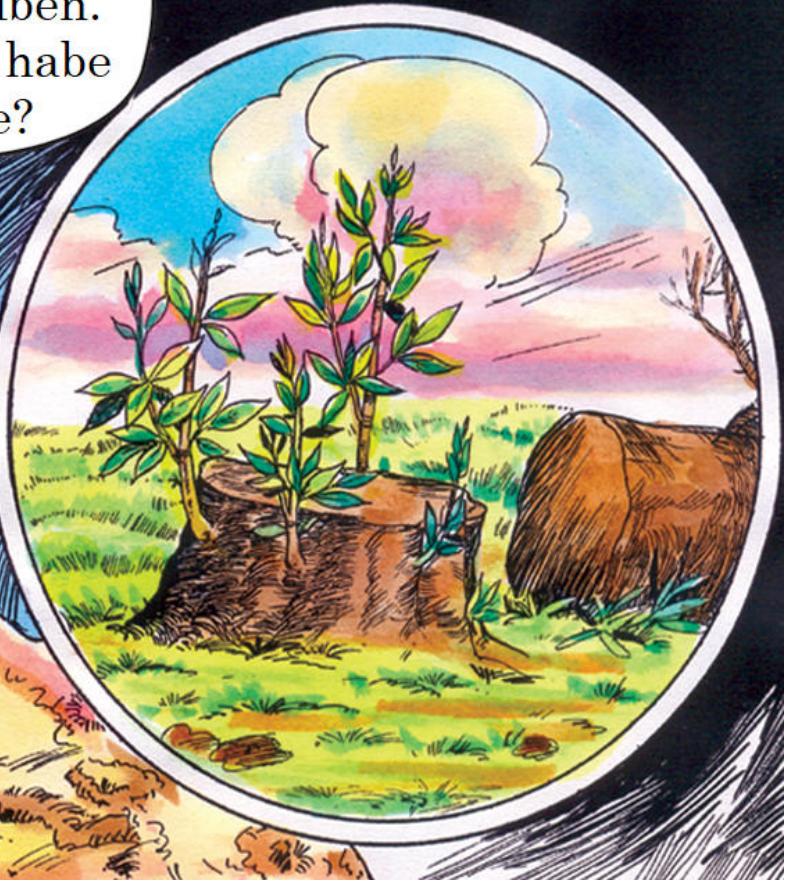
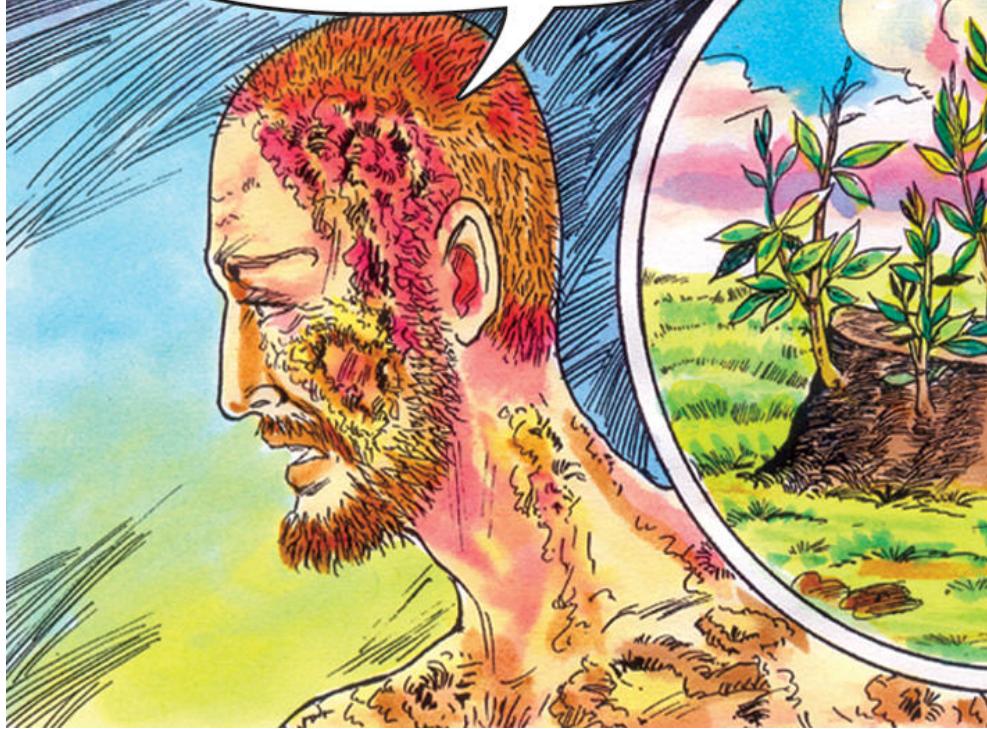
Ich habe jede Hoffnung verloren. Ich bin sogar bereit, mit Gott zu streiten.



Allmächtiger Gott, zieh
deine schwere Hand zurück
und höre auf meine
Argumente.



Für einen gefällten Baum
besteht immer Hoffnung.
Er wird wieder austreiben.
Doch welche Hoffnung habe
ich, wenn ich sterbe?





Sei nicht so
verärgert. Warum
bist du so wütend
auf Gott?



Du hast keine
Gottesfurcht. Kann
irgendein Mensch von
sich behaupten, vor Ihm
gerecht zu sein?

A colorful illustration of Moses standing in front of a large, circular bush that is engulfed in intense, multi-colored flames. The flames are primarily yellow and orange, with some red and purple at the base. Moses, on the left, has a long brown beard and is wearing a pink robe with a yellow sash and a golden earring. He is looking towards the bush. A white speech bubble originates from his mouth, containing the text of the verse.

Die Frevler werden wie
trockenes Holz im Feuer
vergehen. Bereue also und
kehre zu Gott zurück.

Warum quälst du mich so? Genügt es nicht, dass Gott
mich bestraft hat? Wärst du an meiner Stelle, würdest
du meine Worte verstehen. Deine billigen
Ratschläge trösten mich
nicht.



Ich lebte in Frieden. Doch der Herr packte mich am Nacken und schlug mich zu Boden.





Wie eine Armee
hat er mich
angegriffen.



Das Grab ist mein Vater.
Würmer sind meine
Gefährten. Habe ich
noch Hoffnung?



Mögen meine
Tränen für mich
bei Gott
eintreten.



Vergieße Tränen
beim Gedanken an
deine Sünden!

Ich habe euch schon
hundertmal gesagt, dass
ich nichts falsch gemacht
habe. Nicht einmal ihr,
meine Freunde, wollt
mich verstehen.



Ist dein Elend nicht der
Beweis für deine Bosheit?
Du hast dem armen Mann
den Mantel als Pfand
weggenommen. Selbst als
er erfroren ist, hast du ihn
nicht zurückgegeben.

!



Du hast den Hungrigen das Brot
geraubt. Du hast die Witwen
ausgebeutet und die Waisen
unterdrückt. Und du behauptest immer
noch, gerecht zu sein?

Lügen, alles
Lügen!

?!!

Immer wenn ich Arme
und Bedürftige sah, half
ich ihnen. Ich speiste die
Hungrigen, gewährte
Fremden Obdach. Ich
beschützte Witwen und
Waisen – sie sind meine
Zeugen.





Ich möchte Gott meine
Angelegenheit
vortragen. Er ist es,
der mich zermalmt.
Möge er herabsteigen
und mir antworten.

Mitten im Sturm gab Gott Hiob seine Antwort.



WER FRAGT HIER UND
STELLT MEINEN PLAN IN
FRAGE? ICH WERDE DIR
EIN PAAR FRAGEN
STELLEN, BEANTWORTE
SIE MIR.

WO WARST DU, ALS
ICH DAS
FUNDAMENT DER
ERDE LEGTE? WER
SETZTE DEM MEER
SEINE GRENZEN?





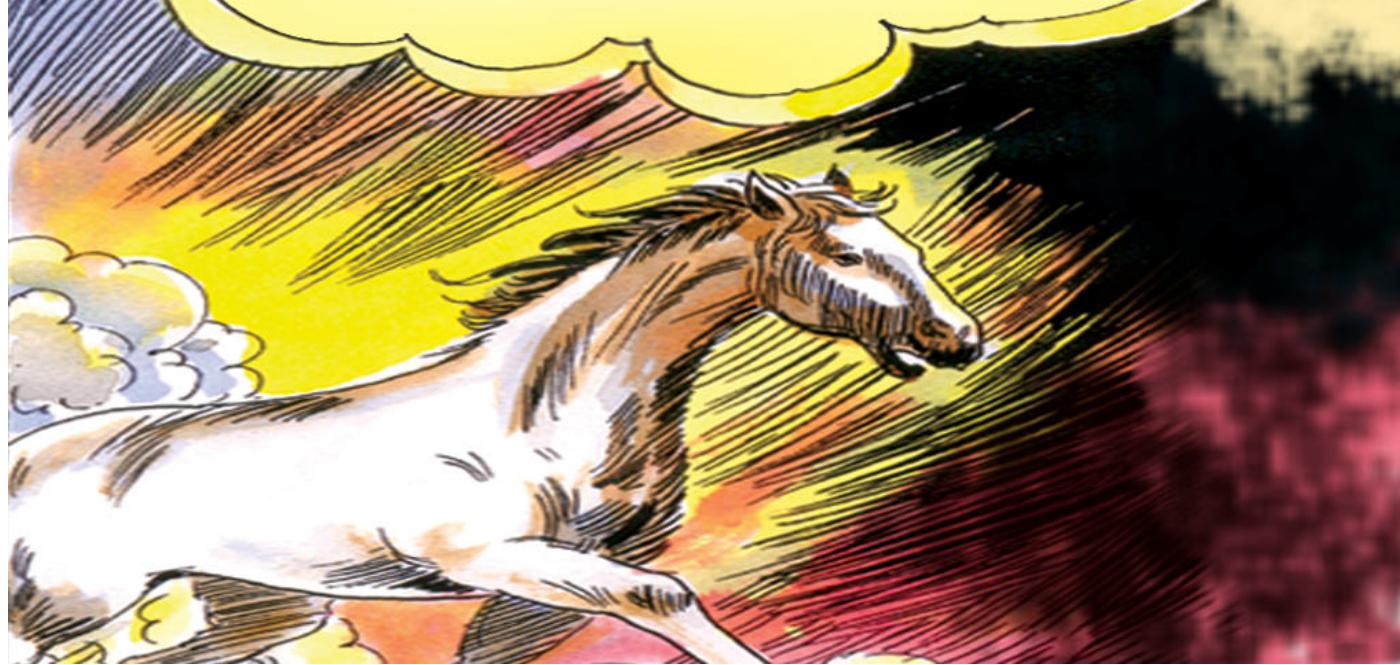
WIRD DIE SONNE
AUFGEHEN, WENN
DU ES BEFIEHLST?
ZEIGST DU DEN
VÖGELN IHREN WEG
AM HIMMEL?

KENNST DU DIE
TIEFE DES MEERES
UND DEN
DURCHMESSER DER
ERDE? WEIßT DU, WIE
VIELE STERNE AM
HIMMEL STEHEN?
HÄST DU DAS HAUS
DER FINSTERNIS UND
DIE QUELLE DES
LICHTS GESEHEN?

?!
?



SAG MIR, WER DEM
PFERD KRAFT
VERLIEHEN HAT?



KANNST DU EIN KROKODIL
MIT EINEM ANGELHÄKEN
FANGEN?





**WENN DU SCHON SO
EINFACHE DINGE
NICHT WEIßT, WIE
WILLST DU DANN
MEINE PLÄNE
KENNEN?**

Ich werde kein
Wort mehr sagen.
All das übersteigt
mein Verständnis.

Ich hatte nur von dir
gehört. Nun, da ich dich
mit eigenen Augen
gesehen habe, widerrufe
ich alles, was ich gesagt
habe, und bereue in Staub
und Asche.



ICH HABE HIOBS GLAUBEN
GEPRÜFT. ER HAT SICH
ALS TREU ERWIESEN. IHR
BEREUT UND TUT BUHE
DAFÜR, DASS IHR NICHT
DIE WAHRHEIT ÜBER MICH
GESAGT HABT.

Hiobs Gesundheit war sofort
wiederhergestellt.



Bruder, bitte vergib
uns und bete für uns
zu Gott.

Gott wendete Hiobs Unglück. Er wurde mit vielen Kindern und einem langen Leben gesegnet, um seine Nachkommen über viele Generationen hinweg zu sehen .





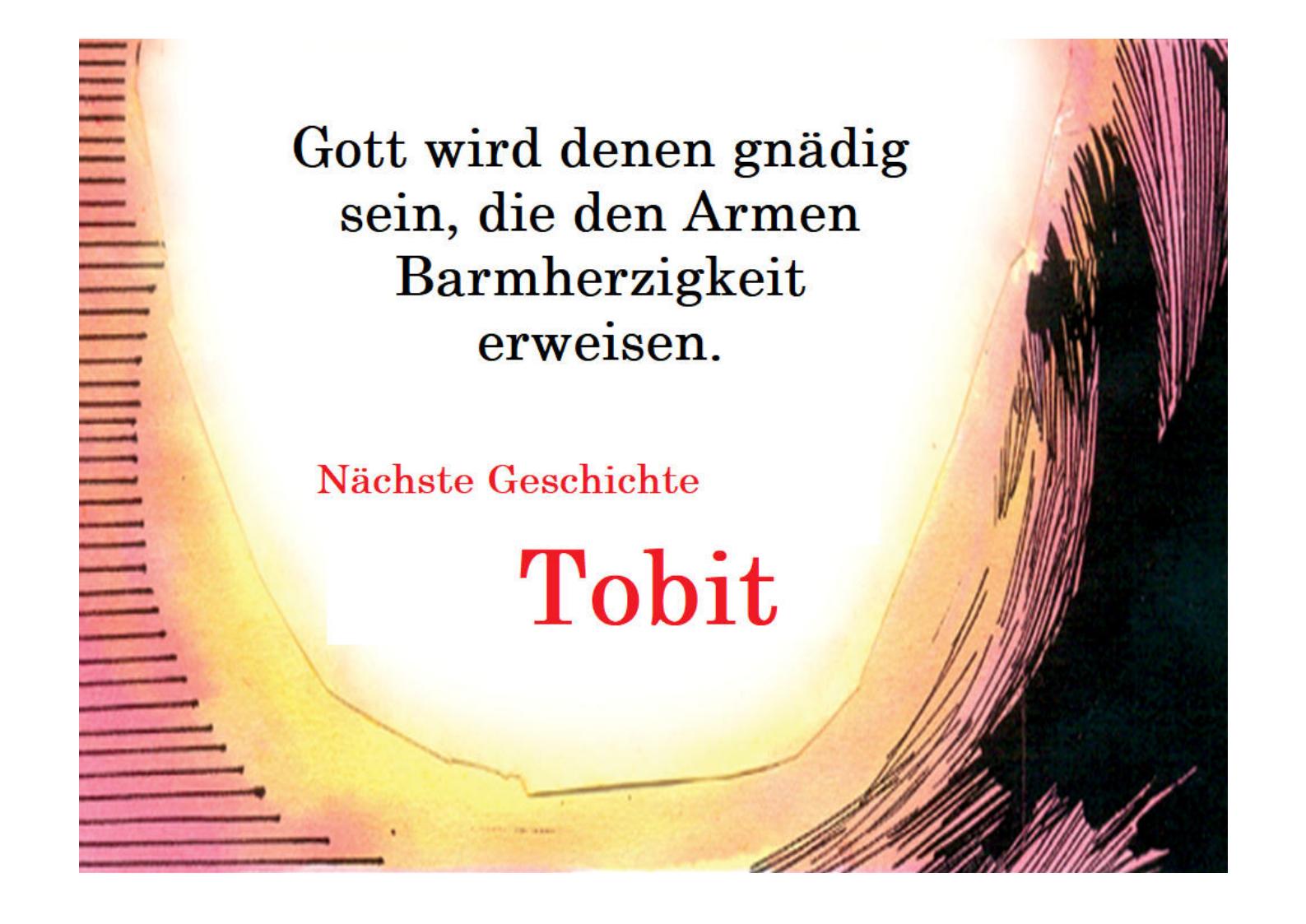


Du verstehst es immer noch nicht. Was wissen wir über Gottes Pläne?



Wir müssen treu bleiben wie
Hiob, selbst inmitten von
Leid. Gottes Plan kann sogar
Unglücksfälle in Segen
verwandeln.





Gott wird denen gnädig
sein, die den Armen
Barmherzigkeit
erweisen.

Nächste Geschichte

Tobit

Fragen

1. Was ist das Hauptthema des Buches Hiob?
2. Als Hiob alles verlor, was sagte seine Frau zu ihm?
3. Nenne die drei Freunde, die Hiob besuchten.
4. Was war deiner Ansicht nach der Grund für Hiobs Leiden?
5. Wie erklärst du Hiobs Todeswunsch?
6. Welchen Rat gaben sie Hiob?
7. Welchen Beweis findest du in der Geschichte für Hiobs Unschuld?
8. Warum verstummte Hiob, als er die Stimme Gottes hörte?
9. Wie erklärte Gott Hiobs Leiden?
10. Wie erklärt das Neue Testament das Leiden der Gerechten?

Merke dir:

Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen. Gesegnet sei der Name des Herrn (Hiob 1: 121).

Die gesamte Bibel in Comics

1. Kain & Abel
2. Abraham
3. Jakob
4. Joseph
5. Mose
6. Josua
7. Samson
8. Rut
9. Samuel
10. Saul
11. David
12. König David
13. Salomon
14. Elija
15. Amos
16. Hosea
17. Micha
18. Jesaja
19. Jeremia
20. Ezechiël
21. Zacharias
22. Jonas
23. Job
24. Tobit
25. Daniel
26. Susanna
27. Esther
28. Judith
29. Makkabäus,
30. Die Makkabäer
31. Eine Welt in Erwartung
32. Das Licht der Welt
33. Der Vorläufer
34. Der Prophet
35. Der Befreier
36. Der Kommen wird
37. Herr des Universums
38. Sohn Gottes
39. Menschensohn
40. Im Schatten des Kreuzes
41. Der Weg
42. Sohn Davids
43. Brot des Lebens
44. Der Erlöser
45. Mit uns für immer
46. Feuerzungen
47. Taufe im Blut
48. Das erwählte Gefäß
49. Blutvergießen als „Trankopfer“
50. Komm, Herr Jesus.